

Azurit:

Härte nach Mohs	3,5
Dichte	3,7 bis 3,8
Spaltbarkeit	Gut
Bruch	Spröde, uneben
Farbe	Lasurblau, schwärzlichblau
Strichfarbe	Blau
Glanz	Glasglanz bis matt
Kristallsystem	Monoklin
Vorkommen	Kurzsäulige, dicktaflige, nadelige Kristalle, auch derb, nierig, strahlig, dicht, erdig, traubig, als Anflüge oder Überzüge
Besonderheiten	Azurit wandelt sich in Malachit um, deshalb ist er oft mit diesem vergesellschaftet.
Chemie	$\text{Cu}_3[\text{OH} \text{CO}_3]_2$

Wirkungen:



Er eignet sich hervorragend für das Stirn-Chakra, unterstützt die Heilung nach Operationen, hilft psychische Blockaden und Spannungen zu lösen, verhilft zu Visionen, gibt Geborgenheit, hilft die Schilddrüsen zu regulieren, klärt den Mentalkörper, stärkt die Abwehrkräfte, wirkt über den Ätherkörper, bringt Klarheit, er öffnet das "Dritte Auge", entwickelt es (edle Kristalle) und stärkt es, vertieft die Meditation, aktiviert das Selbstheilzentrum und fördert die Inspiration und Wahrnehmungen.

Er ist gut gegen Arthritis, Bösartigkeit, Depressionen, Entscheidungsprobleme, fehlende Klarheit, geistige Belastungen, grünen Star, Lernstress, mangelndes Pflichtbewusstsein, Meditationsprobleme, Milzleiden, Schilddrüsenunterfunktion und Sorgen. Er ist gut für alle Chakren (am besten für das Stirn-Chakra), das Denken, den Dünndarm, das Gedächtnis, die Gelenke allgemein, die Hellsichtigkeit, das Immunsystem, die Intuition, die Knochen, die Konzentration, den Kreislauf, die Milz, den Schlaf, die Sensitivität, das Skelett, die Stirne, den Stoffwechsel allgemein, die Thymusdrüse, die Träume, die Vitalität, die Wirbel, und das zentrale Nervensystem.



Reinigung:

Den Azurit nicht mit Wasser entladen, sondern monatlich einmal in trockenem Meersalz.

Es wird empfohlen ihn nicht länger als eine Stunde an der Sonne aufzuladen.

Er ist sehr brüchig !

